

RUB_01: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

Basisdaten	
Veranstaltungstitel	Einführung in die Geschlechterforschung https://vvz.ruhr-uni-bochum.de/campus/all/event.asp?objguid=NEW&from=&gguid=0x5C48AAF0926D4B8E853735BE4D90AF1D&mode=&tguid=0x32F038F554334DC3AB9024E476ECAE2E&lang=de
LV-Nummer:	080304
SWS	2
Dozent/in:	Prof. Dr. Katja Sabisch, katja.sabisch@rub.de
Anbietende Einrichtung	Fakultät für Sozialwissenschaft / Gender Studies
Anbietende Universität	RUB
Themenfeld/er*	a) Theorien, Politiken, Strukturen der Ungleichheit
TN-Plätze:	6 / 50
Tag / Zeit:	Montag, 12-14 Uhr
Raum:	GD 03/141
Anmeldezeitraum:	16.03.2026, 12.00 Uhr – 10.04.2026, 12.00 Uhr Studierende der RUB: eCampus Studierende der TU Dortmund und der Universität Duisburg-Essen: https://www.uaruhr.de/storages/uar/r/dokumente/formular_antrag_auf_zulasung_zu_lehrveranstaltungen_in_der_ua_ruhr_07_11_2017.pdf Melden Sie sich per Mail an ecampus-optionalbereich@rub.de in dem genannten Zeitraum mit dem Antragsformular an. Sie erhalten nach Ablauf der Frist die Information, ob Sie einen Platz in diesem Modulteil erhalten.
Termin der 1. Sitzung:	Montag, 20.04.2026
Prüfungstermin:	Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsaufwand:	Studiennachweis: Einreichen von zwei Essays, Übungsaufgaben sowie aktive Mitarbeit im Seminar
Zusammensetzung der Modulteilnote:	Studiennachweis: Übungsaufgaben sowie aktive Mitarbeit im Seminar; Modulprüfung: Studiennachweis + zwei Essays
Inhalt	
Die Geschlechterforschung hat neue theoretische Perspektiven auf Kultur und Gesellschaft in der Moderne eingebracht. Diese Sichtweisen erweitern und verschieben den Blick auf Normen, Institutionen, Diskurse und Praktiken. Dabei wurde sie beflügelt von interdisziplinären Debatten zwischen Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Die Frage nach Geschlecht und seiner (kulturellen, sozialen und/oder biologischen) Verfasstheit wurde mittlerweile erweitert: Wie wird Geschlecht intersektional hergestellt? Welche Bedeutung haben vergeschlechtlichte Körper? Und vor allem: Wie strukturiert die Kategorie Geschlecht soziale Ungleichheiten? Anhand ausgewählter Themenfelder werden die wichtigsten theoretischen Debatten in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften seit den 1960er Jahren diskutiert; dabei geht u.a. um - Postkolonialismus und -feminismus - Intersektionalität - Geschlecht als soziale Strukturkategorie und kulturelles Konstrukt - Wissenschafts- und Körpergeschichte	
Lernziele	
Lernziele Modulteil: Die Studierenden können aus der interdisziplinären Breite der sozialwissenschaftlichen Gender Studies geeignete Theorien und Methoden auswählen und diese gegenstandsbezogen anwenden.	
Voraussetzungen	

RUB_01: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

keine

Literatur

Beate Kortendiek, Birgit Riegraf, Katja Sabisch (Hrsg.) (2019): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Geschlecht und Gesellschaft, Vol. 65. Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-12500-4_155-1

Eva Tolasch, Carolin Küppers, Sabine Grenz, Anna Buschmeyer (2025). Geschlechtersoziologie. Paderborn: utb.